

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 10/010/2018

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Dr. Kai Büter	Datum: 22.03.2018 Az.: 10-3
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	17.05.2018	Vorberatung
Kreisausschuss	28.06.2018	Beschluss

Fortsetzung Expat Service Desk

Finanzielle Auswirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

1. Das Projekt Expat Service Desk ME & DUS wird im Anschluss an die EFRE-Förderung für vier weitere Jahre, beginnend im 2. Halbjahr 2019, durch die Projektpartner Landeshauptstadt Düsseldorf, Kreis Mettmann und Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf mit zwei Projektmitarbeitern fortgeführt.
2. Das jährliche Gesamtbudget von 195.000 € wird in gleichen Teilen von den Projektpartnern getragen. Hierzu stellt der Kreis Mettmann pro Projektjahr 65.000 € zur Verfügung. Daraus ergeben sich für das Haushaltsjahr 2019 32.500 €, für die Haushaltsjahre 2020-2022 jeweils 65.000 € und für 2023 erneut 32.500 €.
3. Sollte ab 2021 eine Umsatzsteuerpflicht anfallen, erhöhen die Projektpartner ihren jährlichen Beitrag um den dann geltenden Umsatzsteuersatz, damit für das Projekt das notwendige Budget in voller Höhe zur Aufgabenerfüllung erhalten bleibt.
4. Die Gültigkeit der Beschlüsse erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der Entscheidungsgremien der beiden weiteren Projektpartner.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Dr. Kai Büter	Datum: 22.03.2018 Az.: 10-3
--	--------------------------------

Fortsetzung Expat Service Desk

Anlass der Vorlage:

Der Expat Service Desk (ESD) ist ein Projekt, das für drei Jahre aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird. Die Förderlaufzeit endet Mitte 2019. Da das Projekt die Ziele im vollen Umfang erfüllt hat (vgl. Vorlagennummer 10/009/2018 „Sachstandbericht: Expat Service Desk“), soll das Projekt auch in Zukunft fortgesetzt werden. Die Projektpartner (Landeshauptstadt Düsseldorf, Kreis Mettmann und IHK Düsseldorf) beabsichtigen, das Projekt zunächst für einen Zeitraum von vier Jahren aus eigenen Mitteln fortzusetzen.

Sachverhaltsdarstellung:

Der ESD verfolgt mit seinem Leistungsportfolio das Ziel, die Verfahrensabläufe gerade für nicht-deutschsprachige Fach- und Führungskräfte erheblich zu vereinfachen. Über die Informations- und Beratungsleistungen kann die Schnelligkeit und Effizienz von behördlichen Verfahren signifikant erhöht werden. Der ESD fungiert als ein wichtiger Knoten in der aktiven Vernetzung von Institutionen, Verbänden, Vereinen und Akteuren, die im Expat-Segment aktiv sind und trägt so maßgeblich zur Integration und Verwurzelung der ausländischen Fachkräfte bei.

Im Jahr 2017 wurde der ESD in der Unternehmerschaft und in der internationalen Community (internationale Vereine, Netzwerke, ausländische Vertretungen) erfolgreich etabliert. Die hohen Beratungszahlen belegen, dass die Nachfrage nach einem Beratungsservice ungebrochen ist und mit dem ESD erfolgreich eine behördliche Servicelücke geschlossen wurde.

Damit trägt der ESD unmittelbar zur Wertschöpfung der deutschen und internationalen Unternehmen der Region bei, indem dieser Entsendung und Einsatz der dringend benötigten internationalen Angestellten vereinfacht und damit die Standortattraktivität der Region besonders international steigert. Die regionale Ausgestaltung des Projektes über die kommunalen Grenzen hinaus erlaubt es beispielsweise, einen Service für Unternehmen und Fachkräfte aus einer Hand anzubieten, auch wenn Standort des Unternehmens und Wohnort des Expats nicht identisch sind.

Da das Projekt über die Förderphase seine Ziele absehbar in einem hohen Maße erfüllen kann, soll das Projekt auch nach Beendigung der Förderung verstetigt werden.

Rahmenbedingungen zur Weiterführung des Projektes

Der ESD soll auch in Zukunft mit zwei Mitarbeitern weitergeführt werden. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die zwei Personalstellen notwendig sind, das umfangreiche Aufgabenportfolio zu bearbeiten. Eine Aufstockung des Personals erscheint bei einer prognostizierten gleichbleibenden Nachfrage der Dienstleistungen nicht erforderlich. Der Standort in den Räumlichkeiten der IHK zu Düsseldorf hat sich bewährt und soll auch in Zukunft beibehalten werden. Organisatorisch wird das Team des ESD weiterhin der Abteilung „International Business Service“ bei der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Düsseldorf zugeordnet.

Es ist angedacht, dass die drei aktuellen Projektträger, Landeshauptstadt Düsseldorf, Kreis Mettmann und IHK zu Düsseldorf auch in Zukunft gemeinschaftlich das Projekt für zunächst vier weitere Jahre weiterführen. Als Projektbudget sollen jährlich 195.000 € veranschlagt werden, woraus sich ein jährlicher Anteil pro Partner von 65.000 € ergibt. Das Projektbudget soll wie folgt auf die kommenden Haushaltsjahre verteilt werden:

	2. Halbj. 2019	2020	2021	2022	1. Halbj. 2023
Projektbudget	97.500 €	195.000 €	195.000 €*	195.000 €*	97.500 €*
Anteil je Partner	32.500 €	65.000 €	65.000 €*	65.000 €*	32.500 €*

* vorbehaltlich nicht anfallender Umsatzsteuer

Eine Prüfung seitens der Landeshauptstadt Düsseldorf hat ergeben, dass bis einschließlich zum Jahr 2020 die Leistungen des Expat Service Desk nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen werden. Da die Rechtslage hinsichtlich der Folgejahre aktuell noch nicht eindeutig ist, könnte das Dienstleistungsportfolio jedoch ab 2021 umsatzsteuerpflichtig sein. In diesem Fall müssten für die jährlichen Beiträge die dann geltende Umsatzsteuer (aktuell 19%) hinzurechnet werden.

Finanzielle Auswirkungen (Angaben in €)

Produkt	150101	528103
---------	---------------	---------------

Ergebnisplan	Erträge	2019	2020	2021	2022
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Aufwände				
	¹ Ansatz der Maßnahme	9.500*	0	0	0
	² Neuer Ansatz	42.000	65.000	65.000	65.000
	Differenz	32.500	65.000	65.000	65.000

Finanzplan	Einzahlungen	2019	2020	2021	2022
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Auszahlungen				
	¹ Ansatz der Maßnahme	9.500*	0	0	0
	² Neuer Ansatz	42.000	65.000	65.000	65.000
	Differenz	32.500	65.000	65.000	65.000

¹ bitte den Ansatz der Maßnahme wie im Haushaltsplan aufgeführt eintragen

² bitte den ggfs. neuen, geänderten Ansatz für die Maßnahme eintragen

* Im Rahmen der EFRE-Förderung fällt für das 1. Halbjahr 2019 ein 10%iger Projektkosten-Eigenanteil für den Kreis Mettmann an. Die dreijährige Projektförderphase läuft Ende Juni 2019 aus.